

Düsseldorfer Str. 13, 51063 Köln

Tel.: +49-(0)221-35533690

Fax: +49-(0)221-355336911

E-Mail: rhein-gymnasium@stadt.koeln.de

Homepage: www.rhein-gymnasium.de

Der Klassenrat



1. Anlass

2. Unsere Ziele

3. Umsetzung der Ziele

3.1 Der Klassenrat in Stufen 5 und 6

3.1.1 Einführung in den Klassenrat in Stufe 5 gemeinsam mit dem Klassenleitungsteam und den Schulsozialarbeiterinnen

3.2 Der Klassenrat ab Stufe 7

3.3 Fortbildungen der Lehrkräfte

4. Den Klassenrat wirksam und nachhaltig verankern

4.1 Feedback und Evaluation

5. Zuständigkeiten

1. Anlass

Wir schaffen mit einem vielseitigen Schulleben ganzheitliche Erfahrungen, die eine Entwicklung zu demokratischen Grundwerten, zu sozialem und ökologischem Engagement und zu Selbstständigkeit ermöglichen.

Diesem Leitsatz unseres Schulprogramms versuchen wir mit dem Klassenrat gerecht zu werden, der in Klasse 5 etabliert und dann in den Jahrgangsstufen fortgeführt wird.

Der Klassenrat soll unsere Schüler:innen dabei unterstützen, ihre vielfältigen Anliegen in der Klassengemeinschaft in lösungsorientierter und wertschätzender Form miteinander zu besprechen. Es können zum Beispiel Ausflüge geplant, die Gestaltung des Klassenraumes besprochen und Wünsche an die Lehrpersonen oder die Schulleitung formuliert werden. Auch Probleme und Konflikte können hier in der gelöst werden. Der Klassenrat lässt auf diese Weise die Schüler:innen erleben, dass sie in einem demokratischen Prozess das Schulleben und die Schulentwicklung aktiv mitgestalten können. Sie lernen, sich auszudrücken, Verantwortung zu übernehmen, Selbstwirksamkeit in Entscheidungsprozessen und das Wir-Gefühl wird gestärkt.

2. Unsere Ziele

- Die Schüler:innen können ihre Themen und Anliegen im Klassenrat gleichberechtigt vortragen.
- Die Schüler:innen legen für jedes Anliegen eine Lösung fest und halten diese Ergebnisse im Protokoll fest.
- Die Schüler:innen besprechen ihre Anliegen im Klassenrat respektvoll und fühlen sich mit ihren Anliegen und Vorschlägen wertgeschätzt.
- Die Schüler:innen lernen Verfahren der Konsensbildung kennen und es werden Verfahren erarbeitet, wie mit Dissens umgegangen werden kann.
- Die Schüler:innen erfahren demokratisches Handeln, üben es ein und reflektieren den Prozess.
- Die Schüler:innen übernehmen Verantwortung für die Themen und Anliegen ihrer Klasse.
- Die Schüler:innen lernen, die unterschiedlichen Interessen und Meinungen in ihrer Klasse zu respektieren und gemeinsam Lösungen zu entwickeln.

3. Umsetzung der Ziele

Der Klassenrat folgt dem Prinzip der Gleichberechtigung: Alle Teilnehmenden, auch die Lehrperson, haben die gleichen Rechte und begegnen sich auf Augenhöhe. Zwei Schüler:innen führen durch die Sitzungen und leiten den Klassenrat. Die Themen / Anliegen und die von der Klasse beschlossenen Lösungen werden in einem Protokoll festgehalten, sodass zu einem späteren Zeitpunkt überprüfbar wird, ob die getroffenen Beschlüsse und Verabredungen auch in die Tat umgesetzt wurden.

Die Regeln für den Klassenrat werden von den Schüler:innen gemeinsam erarbeitet und festgelegt und als positive Ich-Botschaften formuliert. Sie dienen dazu, das Gelingen des Gesprächs im Klassenrat positiv zu beeinflussen.

Die Lehrkraft hat ein Vetorecht und übt das eigenverantwortliche Handeln und die Rollenübernahme mit den Kindern regelmäßig ein. Es kann notwendig sein, dass sie die Moderation zunächst oder zwischenzeitlich selbst übernimmt, wenn die Schüler:innen mit der Moderation oder dem Einhalten der Regeln überfordert sind.

3.1 Der Klassenrat in Stufen 5 und 6

3.1.1 Einführung in den Klassenrat in Stufe 5 gemeinsam mit dem Klassenleitungsteam und den Schulsozialarbeiterinnen

In der Jahrgangsstufe 5 und 6 ist eine Klassenleitungsstunde fester Bestandteil des Stundenplans.

Zum Halbjahreswechsel in der Jahrgangsstufe 5 gibt es in jeder Klasse einen einleitenden Workshop „Klassenratseinführung“, der von den Schulsozialarbeiterinnen in Absprache mit der Erprobungsstufenleitung initiiert und moderiert wird. Die bisherigen Klassenratserfahrungen werden in diesem Workshop gesammelt und die Rollen im Klassenrat für alle verbindlich vorgestellt.

In Kleingruppen werden Expert:innen für die einzelnen Rollen (Vorsitz, Assistenz, Regelwächter:in, Protokollant:in und Zeitnehmer:in) ausgebildet, die in der Anfangsphase auch ebendiese Rollen übernehmen.

Der Klassenrat findet in einem Sitzkreis statt, der zu Beginn der Stunde erzeugt wird. Der Klassenrat beginnt stets mit einer „Positivrunde“. Die Beschlüsse der letzten Sitzung und die neuen Tagesordnungspunkte werden benannt. Wurden alle Themen behandelt bzw. ist die Zeit um, wird das Protokoll noch einmal verlesen. Der Vorsitz beendet den Klassenrat und die ursprüngliche Sitzordnung wird wieder hergestellt.

3.1.1.1 Klassenrat in Stufe 5

Der Klassenrat findet ab dem 2. Halbjahr der Klasse 5 wöchentlich statt, da die Einübung der Routinen eine regelmäßige, verlässliche Übung benötigt.

Die Klassenthemen werden in einer Box oder in einem Buch gesammelt. Das Klassenratsteam (vgl. Rollen) entscheidet, welche Themen in welcher Reihenfolge und in welchem zeitlichen Umfang besprochen werden. Der Zeitwächter hat demzufolge auch die Zeitstruktur der Klassenratsstunde im Blick.

3.1.1.2 Klassenrat in Stufe 6

Der Klassenrat findet in der Jahrgangsstufe 6 in jeder zweiten Woche statt. Erfahrungsgemäß haben sich in einem Zeitraum von 14 Tagen genügend Themen und Anliegen ergeben. Situativ und in Ausnahmefällen kann der Klassenrat häufiger oder seltener tagen.

Um den Kindern Verlässlichkeit zu signalisieren, sollte der kommende Klassenratstermin stets im Klassenraum ausgewiesen werden. Dieser Termin ist verbindlich einzuhalten.

3.2 Der Klassenrat ab Stufe 7

Das Konzept wird noch erarbeitet.

3.3 Fortbildungen der Lehrkräfte

Der Workshop zu Beginn des zweiten Halbjahres der Jahrgangsstufe 5 bindet die Klassenleitungsteams ein, so dass es in dieser „Kick-Off-Veranstaltung“ gleichzeitig zu einer Qualifizierung der Lehrkräfte kommt.

In weiteren Minifortbildungen werden Lehrkräfte (auch in höheren Klassen) nachqualifiziert und durch den Erfahrungs- und Wissensaustausch ergeben sich Synergieeffekte. Das kollektive Wissen wächst in diesem Bereich kontinuierlich.

4. Den Klassenrat wirksam und nachhaltig verankern

4.1 Feedback und Evaluation

Ein erstes Schüler:innenfeedback zum Klassenrat wurde am Ende des Schuljahres 2024/25 in der Stufe 5 durchgeführt.

5. Zuständigkeiten

Koordinator:innen der Erprobungs- und der Mittelstufe	<ul style="list-style-type: none">• zeitliche Terminierung des Workshops „Klassenrateinführung“ in allen Klassen• Austausch und Beratung mit den Klassenleitungsteam und der Schulsozialarbeit• Austausch mit Grundschullehrkräften
Klassenleitungsteam	<ul style="list-style-type: none">• Erprobung, Ritualisierung und Weiterentwicklung des Klassenrats in der eigenen Klasse• Übergabegespräche mit der nächsten/ vorherigen Klassenleitung
Schulsozialarbeit	<ul style="list-style-type: none">• Konzeptionelle Entwicklung und Durchführung des Workshops „Klassenrateinführung“• Austausch und Beratung mit den Stufenkoordinatorinnen und den Klassenleitungen• Miniworkshops zur Nachsteuerung, als Austauschplattform und zur Nachqualifizierung